

SITZUNGSPROTOKOLL

zu der am **Dienstag, dem 14. März 2006**, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesend sind: Bgm. Nitschmann Rudolf als Vorsitzender,

Vbgm. Tuchschiidt Werner

Gschf. Gemeinderäte: Klawatsch Johann, Schieder Valentin, Karnthaler Bernhard, DI Rasinger Alois.

Gemeinderäte: Brandlhofer Karl, Binder Johann, Stocker Walter, Woltran Werner, Rodler Heinrich, Kratochvil Georg, Pauschenwein Wilhelm, Lamberg Heide, NR Preineder Martin, Grimm Manfred, Tremmel Monika, Karnthaler Martin, Trenker Alois ab Top 14, Flatischler Kurt ab Top 3, Lang Gerald bis Top16.

Entschuldigt sind: Karner Josef, Tuchschiidt Günter,

OSekr. Otto Haindl

Schriftführer: Ulrike Schatzer

2 Zuhörer, ab Top 2 0 Zuhörer

Die Einladungskurrende ist von allen Mitgliedern des Gemeinderates gefertigt, anwesend sind 19 Gemeinderäte, bzw. 20 ab Top 14 (wurde vorgezogen), 21 ab Top 3, bzw. 20 ab Top 18 somit ist die Sitzung beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der GR. -Sitzung vom 15.Dez. 2005.
2. Bericht über die am 12.12.2005 und 7.3.2006 durchgeführte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss.
3. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2005.
4. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Gebrauchsabgabenverordnung.

5. Beratung und Beschlussfassung betreffend der Übernahme einer Straßenabtretung ins öffentliche Gut der Gemeinde.
6. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe Straßenbauten 2006.
7. Beratung und Beschlussfassung betreffend Umbauarbeiten am Friedhof.
8. Beratung und Beschlussfassung betreffend eines Grundsatzbeschlusses zur Förderung des „Fairen Handels“.
9. Beratung und Beschlussfassung betreffend der Entwidmung der Parz. 152/3, KG. Haderswörth, aus dem öffentlichen Gut.
10. Beratung und Beschlussfassung betreffend Entlohnung des Gemeindefarztes.-
-NICHT ÖFFENTLICH !
11. Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Abschluss von Dienstverträgen. -
-NICHT ÖFFENTLICH !
12. Bericht Vst. -Beschlüsse
13. Bericht Gemeinsame Region
14. Bericht über den aktuellen Stand des Gemeindeentwicklungskonzeptes.
15. Beratung u. Beschlussfassung über den Ankauf eines Streifen Ackerlandes entlang der L 142 vom Kreisverkehr Haderswörth bis Beginn Föhrenwald für die Errichtung eines Begleitweges für Freizeit, Sport und Landwirtschaft.
16. Beratung u. Beschlussfassung betreffend dem Ansuchen um Genehmigung einer zusätzlichen Bushaltestelle im Bereich Spielplatz in der Wienerstraße.

E r w e i t e r u n g :

BGM Nitschmann stellt einen Dringlichkeitsantrag, gem. § 46, Abs. 3, NÖ Gemeindeordnung (Beilage A).

Antrag: Der Gemeinderat möge einen weiteren TOP in die heutige Sitzung aufnehmen, u. zwar unter

TOP.17: Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Verkauf des Grundstückes Parz. Nr. 572/13, KG Frohsdorf.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

NR Preineder stellt einen Dringlichkeitsantrag, gem. § 46, Abs. 3, NÖ Gemeindeordnung (Beilage B).

Antrag: Der Gemeinderat möge einen weiteren TOP in die heutige Sitzung aufnehmen, u. zwar unter

TOP.18: Beratung und Beschlussfassung über das AMS-Projekt „Reintegration von Langezeitarbeitslosen“.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

E r l e d i g u n g :

Ad.14.) Bericht über den aktuellen Stand des Gemeindeentwicklungskonzeptes

Frau DI Hadrigan bedankt sich für die Einladung und erläutert den aktuellen Stand des Gemeindeentwicklungskonzeptes. Zuerst wurde eine Ideensammlung, Standortüberprüfung bzw. Machbarkeitsstudie gemacht. Ein Beauty- und/oder Wellness-Hotel, eine Sommerrodelbahn mit Abenteuerland, die Vermarktung des Föhrenhofs wurden angedacht. Die Standorte wurden geprüft und bezüglich der Verwirklichung wurde auf die Tatsache, mit oder ohne Therme Linsberg, geachtet.

GR Trenker erscheint zur Sitzung.

Es wurden planerische Darstellungen von den Projekten angefertigt. Teilweise wurde mit den Grundstücksbesitzern Kontakt aufgenommen. Im Fall des Beautyhotels wurde mit der Fam. Gallee konkret über ein Grundstück ostseitig der L 4092 gesprochen. Es gibt schon einen genauen Plan. Ein sehr hoher Planungsaufwand liegt vor und die Fam. Gallee ist im Wort. Die Planung ist fertig für Investoren.

Für die Sommerrodelbahn in Ofenbach wurden 2 Standorte in Betracht gezogen. Eine Variante bei der Ofenbacher Kirche und eine zweite Variante in der Nähe von den Plischek-Teichen ist ebenfalls geeignet inkl. eines Abenteuerlands. Die Sommerrodelbahn wurde durchgerechnet und würde sich in 10 Jahren amortisieren. Es wäre jetzt sehr wichtig seitens der Gemeinde mit den Grundstückseigentümern Rücksprache zu halten, ob sie konkret an einer Verpachtung interessiert sind.

GGR Rasinger meint zu der Fläche in Haderswörth, Grundstück Nr. 134/1 handelt es sich um eine Fläche von 26.000 m² zu einem Preis von ca. 40,-/m² und ist vis-a-vis vom Hof der Fam. Gallee. Die Entfernung zur Therme beträgt Luftlinie ca. 200 m. Bezüglich der Sommerrodelbahn gibt es für die erste Variante Bedenken durch Naturliebhaber, Jäger und Bewohner in der Nähe der Kirche. Bei der 2. Variante ist der Pächter der Teiche dagegen, ebenso der Grundstückseigentümer ist eher gegen das Projekt. Mit ihm sollte man aber trotzdem nochmals das Gespräch suchen.

Ad.1.) Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15.Dezember 2005

Mit der Einladungskurrende ist jedem Gemeinderat ein Entwurf des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2005 zugegangen. Es kann auf die Verlesung verzichtet werden.

Einwände gegen das Protokoll werden nicht erhoben, somit gilt der vorliegende Entwurf als genehmigt.

Ad.17.) Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Verkauf des Grundstückes Parz. Nr. 572/13, KG Frohsdorf.

Die Fa. Bruno Vallandt möchte das Grundstück Parz. Nr. 572/13 im Betriebsgebiet von der Gemeinde um einen Verkaufspreis a` € 16,--/m² erwerben.
GGR Rasinger meint, dass der Verkauf im Vorstand bereits vorbesprochen wurde und spricht sich dafür aus. Die Nebenkosten sind der Firma ebenfalls bekannt.
OSekr. Haindl erwähnt durch den kurzen Zeitraum gibt es noch keinen Vertragsentwurf. Dieser sollte aber ein Vor- und Wiederkaufsrecht für die Gemeinde enthalten.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Verkauf des Grundstückes Parz. Nr. 572/13 um einen Verkaufspreis von €16,--/m² an die Fa. Bruno Vallandt beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad. 2.) Bericht über die am 12.12.2005 und 7.3.2006 durchgeführte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss

Am 12.12.2005 wurde eine Prüfung durchgeführt und folgende Feststellungen angeführt:

- 10 Karten vom Verein Licht haben keine Verwendung gefunden (besser als Geschenke vergeben).
- Re.1087/05 d. Fa. Giefing für Arbeiten Melberleitenstraße befindet sich unter Straßen und nicht im Güterwegbudget – Vorlage an Förderstelle.
- Lt. Haushaltsüberwachungsliste befinden sich Mehreinnahmen von € 303.587, ausgabenseitig € 850.700,-- nicht verwendet.

BGM Nitschmann erklärt dazu, dass die Karten des Vereins Lichtblick bis zuletzt zum Verkauf angeboten wurden, leider ohne Erfolg.

Die Rechnung über Melberleitensanierung wurde der Förderstelle vorgelegt bzw. wurde der höchstmögliche Förderrahmen bereits ausgeschöpft.

NR Preineder begründet die Feststellungen, dass bei der Überprüfung der Haushaltsüberwachungsliste die Einhaltung des Budgets beachtet wird und der offene Betrag die Sanierung der Melberleitenstraße der Förderstelle zu geführt wird.

Am 7.3.2006 fand eine weitere Gebarungsprüfung mit dem Schwerpunkt Prüfung des Rechnungsabschlusses statt. Folgende Feststellungen wurden angeführt:

Der maßgebliche Überschuss von € 318.000,-- resultiert aus erheblichen Mehreinnahmen durch Bundeszuschüsse von € 163.000,-- und aus nicht durchgeführten baulichen Maßnahmen im Bereich Straßenbau, Amtshaus und Friedhof.

NR Preineder erläutert die Zahlen und bemerkt, dass die Grundsteuer B falsch veranschlagt wurde und in Zukunft die richtigen Werte im Voranschlag sein sollen. Die Über- bzw. Unterschreitungen der einzelnen Positionen speziell bei den Repräsentationen, Straßeninstandhaltungen und Mehreinnahmen bei der Kommunalsteuer und beim Finanzausgleich Bund-Land-Gemeinde fielen besonders auf. Die Vorhaben Friedhof und Amtshaus wurden nicht durchgeführt. Es sollte in Zukunft die veranschlagten Vorhaben durchgeführt werden.

BGM Nitschmann erklärt zur Grundsteuer B, dass von der Landesregierung die Voranschlagsdaten bekannt gegeben werden und diese zu berücksichtigen sind. Leider sind sie jedes Jahr falsch, warum, entzieht sich unserer Kenntnis. Bei den Repräsentationen wurde von einem Gastwirt Bewirtungen aus Vorjahren erst abgerechnet. Die genannten noch nicht durchgeführten Vorhaben werden im heurigen Jahr erfolgen. Außerdem ist er erfreut einen Überschuss und kein Minus in der Gemeindekasse zu haben.

GR Brandlhofer sieht das Ergebnis des Rechnungsabschlusses in der guten Arbeit die geleistet wurde. Ein Wermutstropfen ist, dass es ein Schreiben von der NÖ Landesregierung bezüglich der Müllgebührenverordnung gibt, in dem angeführt ist, dass die Müllgebühren für die Jahre ab 2006 nicht kostendeckend sind und wir gezwungen sind die Müllgebühren ab 2007 wieder zu erhöhen, sonst besteht die Gefahr, dass die BZ's gestrichen werden.

Ad.3.) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2005

Osekr. Haindl verliest den Rechnungsabschluss 2005 mit folgenden Gesamtsummen:

Kassastand per 31.12.2005:

Bar	€	6.251,36
Giro	€	60.105,48
Sub-Konto-Giro	€	251.558,33

Ordentlicher Haushalt:

	€	<u>Soll</u>	€	<u>Ist</u>
Einnahmen	€	3.841.642,16	€	3.951.367,62
Ausgaben	€	<u>3.407.166,53</u>	€	<u>3.645.639,01</u>
Sollüberschuss	€	434.475,63		
Istüberschuss			€	305.728,61

Außerordentlicher Haushalt

Alle Vorhaben außer dem Amtshaus wurden ausgeglichen abgeschlossen:

Gemeindestraßenbau	€	274.114,55	
Land- und forstw. - Wegebau	€	40.361,49	
Kindergärten	€	12.759,45	
Amtshausanierung	€	12.341,60	Soll-Überschuss € 17.658,40

Der Schuldenstand konnte auf € 2.297.476,85 gesenkt werden.

Die Gemeinde haftet mit € 3.012.098,42 vorwiegend für Bauten des Abwasserverbandes und für Schulverbände.

Rücklagen für Pensionen, Wasserleitung, Kanal und Feuerwehren bestehen in der Höhe von € 358.355,29.

Das Maastricht Defizit beläuft sich auf € 266.821,--.

GGR Karnthaler merkt an, dass er es nicht gut findet, dass veranschlagte Projekte nicht gemacht werden und sich dadurch ein Überschuss im Rechnungsabschluss ergibt. Weiters ist beim Wasser ein Plus von € 20.000,--, obwohl die Fernwirkanlage installiert wurde. Einer Preissenkung steht seiner Meinung nichts im Wege. Ebenfalls im Bereich des Kanals ist ein großes Plus und die Mehreinnahmen durch die Bundeszuschüsse und die des Landes sind als sehr positiv zu werten.

BGM Nitschmann gibt zu Bedenken, dass der Berechnungsschlüssel für die Kanalgebühren vom Land vorgeschrieben sind und die Gemeinde sich daran zu halten hat, ob es gerecht ist oder nicht.

GR Flatischler erscheint zur Sitzung.

GR Brandlhofer betont, dass die Zahlungen des NÖKAS immer mehr werden und man die Projekte nicht mit Ach und Krach durchziehen muss, nur weil sie veranschlagt waren. Man wird nicht einen Radweg bauen, wenn man weiß, dass sich danach der Straßenverlauf ändert. Er spricht auch Lob an die Verwaltung aus, Dank sparsamer Wirtschaftsführung ist dieses Ergebnis zu Stande gekommen.

Antrag: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2005 genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.4) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Gebrauchsabgabenverordnung.

Die im Gemeinderat vom 15.12.2005 beschlossene Verordnung, wobei die gemeindeeigenen Leitungen ausgenommen wurden, entspricht nicht den Richtlinien der NÖ Landesregierung. Laut einem Schreiben von der NÖ Landesregierung, 2 Tage nach der Beschlussfassung, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle Einnahmemöglichkeiten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen auszuschöpfen sind, um auch in Hinkunft alle Fördermöglichkeiten an die

Gemeinde gewährleisten zu können. Es ist daher aus der beschlossenen Verordnung der Beisatz der Ausnahme der gemeindeeigenen Leitungsanlagen zu streichen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Änderung der Gebrauchsabgabenverordnung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.5.) Beratung und Beschlussfassung betreffend der Übernahme einer Straßenabtretung ins öffentliche Gut der Gemeinde.

Lt. Teilungsplan des Ing. Konsulenten f. Vermessungswesen DI. Burtscher vom 25.11.2005, GZ.9335/05, soll bei dem Grundstück 24/4, KG. Kleinwolkersdorf (Krotschak Dorothea), das Trennstück 3 im Ausmaß von 15 m², zur Erzielung einer bauordnungsgemäßen Straßenbreite von 8,5 m, ins öffentliche Gut abgetreten werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Übernahme des Trennstückes 3 im Ausmaß von 15 m² vom Grundstück 24/4, KG. Kleinwolkersdorf ins öffentl. Gut beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.6.) Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe Straßenbauten 2006.

GGR Schieder erläutert die stattgefundene Ausschreibung mit den folgenden Anboten:

Pusiol	€ 334.612,02
Strabag	€ 351.257,52
Swietelsky	€ 361.742,14
Besta	€ 364.608,30
ABO	€ 375.607,80, alle inkl.MWSt.

Es wurden die Feldgasse, Felixgasse, Maisgasse (Lindengasse- Fasangasse), Schleinzerweg, Weinberg (1 Gasse), Brunngraben, Berggasse (oberer Stich) ausgeschrieben.

Am billigsten ist die Fa. Pusiol, die teuerste ist die Fa. ABO von den 5 Firmen.

GGR Karnthaler fragt warum die Ausschreibung nicht im Finanzausschuss vorbesprochen wurde und die Daten erst bei der Anbotseröffnung bekannt wurden.

GGR Rassinger ist der gleichen Meinung und bittet für die Zukunft den Finanzausschuss einzubeziehen.

NR Preineder möchte wissen, wann die Ortsdurchfahrt in Frohsdorf gemacht wird. Laut Hr.

Decker sind beide Durchfahrten Haderswörth und Frohsdorf möglich. BGM Nitschmann erläutert, dass für Frohsdorf keine Gelder berücksichtigt wurden, weil die Haderswörther Durchfahrt durch den desolaten Zustand, vorrangig zu behandeln ist.

GR Brandlhofer möchte wissen, warum bei den Voranschlagsbesprechungen keine Einwände bezüglich der vorgeschlagenen Straßen gemacht wurden.

NR Preineder stellt einen Antrag, dass man mit den Planungsarbeiten Ortsdurchfahrt Frohsdorf beginnen sollte und den Dorferneuerungsverein mit einbinden sollte.

GGR Schieder erläutert nochmals die Straßenzüge.

GGR Karnthaler ersucht bei Gestaltung der Haderswörther Durchfahrt auf den Baumbestand zu achten. Man sollte die alten Bäume durch neue ersetzen insbesondere bis zur Bahnübersetzung. Ebenfalls sollte man den Dorferneuerungsverein in die Planung der Nebenanlagen einbeziehen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe der Straßenbauten 2006 an die Firma Pusiol beschließen.

Beschluss: Der Antrag angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Antrag: Der Gemeinderat möge den Beginn für die Planungsarbeiten der Ortsdurchfahrt Frohsdorf beschließen.

Beschluss: Der Antrag angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.7.) Beratung und Beschlussfassung betreffend der Umbauarbeiten am Friedhof.

Diese Maßnahmen wurden bereits mehrmals im Finanzausschuss behandelt.

Geplant ist der Einbau eines WC in den Bestand der Aufbahrungshalle, die Errichtung eines Geräteraumes mit überdachtem Müllplatz, die Erneuerung der Eingangstorpfeiler 2 x, die Herstellung einer Betonplatte für die Erd- bzw. Schotterablage.

Es liegen 4 Anbote vor.

Fa. Fuchs	€ 47.916,97
Fa. Friesenbichler	€ 54.116,71
Fa. Dinhobl	€ 55.282,91
Fa. Besta	€ 58.773,42, alle inkl. MWSt.

Weiters liegt ein Anbot für die Außenanlagen (die Pflasterung rund um den Hallenbereich) von der Fa. Fuchs in der Höhe von € 18.134,40 vor.

Die Wegesanierung zwischen den Grabreihen soll ebenfalls noch heuer durchgeführt werden. Die Kosten für die Verputzarbeiten des Mauersockels entlang der Lange Gasse ist im vorliegendem Anbot nicht enthalten.

GR Lamberg informiert, dass der Grablichterautomat seit längerer Zeit nicht funktioniert. Man sollte mit der zuständigen Firma Kontakt aufnehmen. Gedanken sollte man sich bezüglich der Räumung der Wege machen. Durch den heurigen Winter ist es zu Vereisungen gekommen, die sehr gefährlich werden können.

GR Trenker merkt an, dass die Fertigstellung der Restaurierung der Franzosengräber noch offen ist und ob ein Durchbruch der Friedhofsmauer zwischen alten und neuen Teil im hinteren Bereich des Friedhofes möglich ist.

Nach allgemeiner Diskussion einigt man sich alle oben besprochenen Arbeiten durchzuführen, damit das Friedhofsprojekt abgeschlossen wird.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Vergabe betreffend der Umbauarbeiten am Friedhof inkl. Außenanlagen, an die Baufirma Fuchs beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

Ad.8.) Beratung und Beschlussfassung betreffend eines Grundsatzbeschlusses zur Förderung des „Fairen Handels“.

Unter dem Motto „Fairer Handel – die effizienteste Art der Entwicklungsförderung“ hat das EU-Parlament, der österr. Nationalrat und der Landtag von NÖ. diesbezüglich Entschließungsanträge und Resolutionen beschlossen. Nun sollen auch die Gemeinden Grundsatzbeschlüsse fassen und mit gutem Beispiel vorangehen, um eine sozial und ökologisch verträgliche Form der Marktwirtschaft zu unterstützen.

Ein Antragsentwurf liegt vor und wird verlesen:

„Bei Beschaffungen durch die Gemeinde sind Produkte mit dem Fairtrade - Gütesiegel im Sinne einer Vorbildwirkung zu berücksichtigen. Der Faire Handel ist bei der Beschaffung als Qualitätsmerkmal aufzunehmen. Der Faire Handel soll im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden.“

Antrag: Der Gemeinderat möge vorher genannten Antragsentwurf beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 20 JA, 1 Enthaltung (Binder)

Ad.9.) Beratung und Beschlussfassung betreffend der Entwidmung der Parz. 152/3, KG. Haderswörth, aus dem öffentlichen Gut.

Im Zuge eines anhängigen Agrarverfahrens wurde seitens der Marktgemeinde mit GR. Beschluss vom 29.6.2005 das Grundstück 152/4 aus dem öffentlichen Gut aufgelassen. Dieser Beschluss stimmte auch mit dem damaligen Grundbuchsstand überein. In der Zwischenzeit wurde jedoch von der Marktgemeinde über Antrag das Gst.152/3, das bisher im Eigentum der Marktgemeinde Lanzenkirchen war, in das Eigentum der Marktgemeinde Lanzenkirchen-Öffentliches Gut übertragen, sodass eine neuerliche Entwidmung mittels Verordnung notwendig ist.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Entwidmung der Parz. 152/3, KG. Haderswörth, aus dem öffentlichen Gut beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

Ad. 10.) **nicht öffentlich**

Ad.11.) **nicht öffentlich**

Ad.12.) **Bericht Vst-Beschlüsse**

- a) Ein EDV Programm für die Volksschule, Einmalkosten € 492,--, jährliche Kosten € 144,-- wird angekauft.
- b) Die Umbau- bzw. Sanierungsarbeiten im Amtshaus werden vorwiegend in Eigenregie durchgeführt. Die anfallenden Materialkosten für Türstöcke, Türblätter, Deckenelemente im Gangbereich, Baumaterial, Farbe, etc. belaufen sich dzt. auf ca. € 10.000,--. Die Elektroinstallationen wurden im ganzen Haus erneuert – Kosten € 5.779,-- Fa. Doppelreiter und durch die Fa. Wallner wurden Heizungsrohre abgeändert € 1.900,--. Für die Renovierung im EG. (Ausmalen der Räumlichkeiten u. WC-Umbau) fallen noch Materialkosten an.
- c) Die Sperrmüllabfuhr (generelle Hausabholung) soll heuer das letzte Mal in dieser Form durchgeführt werden. Zukünftig besteht die Möglichkeit Di. u. Sa. während des ganzen Jahres den Sperrmüll bei der Müllsammelstelle abzugeben, zusätzlich kann gegen Voranmeldung zu einem bestimmten Zeitpunkt der Sperrmüll kostenpflichtig von zu Hause abgeholt werden. Darauf ist bei der heurigen Aussendung hinzuweisen.
- d) Beim Buswartehäuschen im Rosental wurde eine Verglasung durchgeführt, Fa. Huber Glas € 256,82 und Fa. Gobauer € 120,--.
- e) Straßenbeleuchtung Thermenstraße. Laut einem Telefongespräch wurde seitens der Gemeinde Erlach die Bereitschaft bekundet, die Straßenbeleuchtungskörper auf der Thermenstraße durch die Gemeinde Erlach aufzustellen, wenn auch die Werbeeinnahmen für die Leuchtreklame der Gemeinde Erlach zufließen.
- f) Für das gemeindeeigene Grundstück im Gewerbepark soll ein Verkaufspreis von € 16,-- in Verkaufsverhandlungen genannt werden, ebenso sollen mit der Fa. Dettmann und Fam. Brantl hinsichtlich Grundankauf zu den gleichen Konditionen Gespräche geführt werden.
- g) Der Ankauf von 100 m Krötenzaun für Ofenbach wird beschlossen.

Ad.13.) **Bericht Gemeinsame Region**

GGR Rasinger berichtet, dass von der BH Wiener Neustadt eine Exkursion nach Deutschland mit dem Thema „Vermarktung von Betriebsgebieten“ angeboten wurde. Wäre interessant gewesen, aber hinsichtlich der Kosten wurde davon Abstand genommen.

GR Binder meint dazu, dass bei dieser Exkursion das BB Feucht besichtigt wurde, welches ihm aus seiner aktiven Tätigkeit bei der Post bekannt ist und dieses für unseren Standort von der Größe nicht relevant ist.

GR Woltran und NR Preineder waren bei einer Klimabündnissitzung. Hier wurde erwähnt, dass Holzheizungen wieder verstärkt im kommen sind. Auch im Bereich der Biogasanlagen tut sich einiges. Verträge mit Stromanbieter sollen angedacht werden. In der Umgebung von Wiener

Neustadt soll von der EVN eine Gastankstelle errichtet werden, welche eventuell nach erfolgter Verarbeitung auch mit Biogas beschickt werden kann.

Weiter berichtet NR Preineder über das Regionsprojekt „Soo gut schmeckt die Bucklige Welt“. Am 3.4.2006 findet eine Veranstaltung im Gasthaus Reisenbauer zu diesem Projekt statt.

Ad.15.) Beratung u. Beschlussfassung über den Ankauf eines Streifen Ackerlandes entlang der L 142 vom Kreisverkehr Haderswörth bis Beginn Föhrenwald für die Errichtung eines Begleitweges für Freizeit, Sport und Landwirtschaft.

Durch die Neuerrichtung der Landesstraße 142, zwischen dem Kreisverkehr Haderswörth und dem Beginn des Föhrenwaldes, ergibt sich die Möglichkeit günstig eine Errichtung eines Begleitweges auf der rechten Seite herzustellen. Bei einer Gesamtlänge von 1.750 m, 4 m Breite und einem Grundpreis von € 4,-- ergeben sich Kosten in der Höhe von € 28.000,-- für den Grundankauf. Die Vermessungs-, Planungs- und Administrationskosten würden von der Straßenbauabteilung übernommen werden und die Gemeinde nicht belasten.

GGR Rasinger meint, jetzt müsste man die günstige Möglichkeit zum Ankauf, um nur 1/5 der Kosten, nutzen.

GR Binder bedenkt, dass entlang der B 54 und L 142 durch das zu erwartende, erhöhte Aufkommen von Verkehr, Lärm und Staubbelastung, es sicher kein Anreiz ist, dass Thermenurlauber diesen Weg als Radweg nutzen. Ferner besteht die Möglichkeit die Radfahrer durch unseren Ort zu führen und die bestehenden Wege zu verbinden.

BGM Nitschmann hat mit dem Bürgermeister von Wr. Neustadt gesprochen und hat die Auskunft erhalten, dass seitens der Stadt Wr. Neustadt weder Mitteln noch Interesse an einem Radweg bestehen. Wenn ein konkretes Interesse seitens der Landwirtschaft für diesen Begleitweg besteht könnte man darüber reden. Dieses wird aber verneint.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Ankauf eines Streifens Ackerland entlang der L 142 beschließen.

Beschluss: Der Antrag gilt als abgelehnt.

Abstimmung: 9 JA(ÖVP), 10 NEIN (SPÖ), 2 Enthaltungen (Schieder, Flatischler)

Ad.16.) Beratung u. Beschlussfassung betreffend dem Ansuchen um Genehmigung einer zusätzlichen Bushaltestelle im Bereich Spielplatz in der Wienerstraße.

BGM berichtet, dass mit 12.10.2005 ein Ansuchen gestellt wurde, Besprechungen stattgefunden haben und die Verhandlungen im Laufen sind. Weiters bemerkt BGM Nitschmann an, dass dieser Punkt nicht in die Zuständigkeit des Gemeinderates fällt und nächstes Mal solche Anträge an den Gemeindevorstand verwiesen werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge das Ansuchen um Genehmigung einer zusätzlichen Bushaltestelle im Bereich Spielplatz in der Wienerstraße beschließen.

Beschluss: Der Antrag gilt als abgelehnt.

Abstimmung: 9 JA(ÖVP), 7 NEIN (SPÖ), 5 Enthaltungen(Schieder, Flatschler, Nitschmann, Kratochvil, Brandlhofer)

GR Lang verlässt die Sitzung.

Erweiterung:

Ad.18.) Beratung und Beschlussfassung über das AMS-Projekt „Reintegration von Langezeitarbeitslosen“.

NR Preineder erläutert seinen Antrag (lt. Beilage B) und gibt zu bedenken, dass es in Lanzenkirchen 21 Langzeitarbeitslose gibt. Im Sinne des Projekts wäre es ein Anliegen etwas dagegen zu unternehmen. Im 1. Monat werden die Kosten zur Gänze vom AMS übernommen. Für die nächsten 6 Monate sind nur 50% der Kosten zu tragen. BGM Nitschmann bittet die GR die jeweiligen Personen der Gemeinde bekannt zu geben und diese nach Bedarf für diverse Arbeiten heranzuziehen.

Antrag: Der Gemeinderat möge eine Absichtserklärung beschließen im Bedarfsfalle vom AMS-Projekt Gebrauch zu machen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

Schluss der Sitzung: 21.45 Uhr

Bürgermeister:

Gschf. Gemeinderäte:

Gemeinderäte:

Schriftführer: